

1768-1772

## Das krumme Maul

Ein Spaßvogel begegnete einem Bauer, welcher sich eine Wurst gekauft hatte auf dem Markte, und fragte ihn, was er dafür gegeben hätte.

Der Bauer antwortete: »Einen Groschen.«

»Ei«, versetzte dieser, »das ist noch nicht für sechs Pfennige, Bauer, gib die Wurst her und komm mit mir, der  
5 Fleischer soll ankommen, der dich so betrogen hat.«

Er ging mit der Wurst voraus und der Bauer hinterher. Wie sie beide ans Rathaus kamen, ließ der Spaßvogel den Bauer stehen und machte sich unsichtbar..

Der Bauer, unwissend, wo die Wurst mit dem Manne hingekommen war, blieb bestürzt stehen. Jener aber ging mit der Wurst nach einem Bierhause, um sie zu verzehren.

10 Da er aber es sich am besten schmecken ließ, sah er den Bauer auch zur Türe hereinkommen. Geschwind machte er ein schiefes Maul und aß ganz ruhig fort.

Da der Bauer ihn in die Augen bekam, fragte er ihn: »Wie lange habet Ihr das krumme Maul?«

Dieser antwortete ganz gelassen: »Alle meine Lebtag.«

»Nun, wenn das ist«, versetzte der Bauer, »ich hätte sonst schwören wollen, Ihr wäret der Mann, der mir meine Wurst  
15 genommen hat.«

*(191 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap46.html>*